

Früherkennung des Prostatakarzinoms

Das Prostatakarzinom ist die häufigste Tumorerkrankung bei Männern und kann nur im Anfangsstadium geheilt werden. Im Rahmen der allgemeinen Krebsvorsorge erfolgt die Austastung der Prostata durch den Arzt. Diese einfache Untersuchung, die ebenso wie die sonstige **Krebsvorsorge bei Männern ab dem 50. Lebensjahr kostenlos jährlich** möglich ist, hilft, entstehende Prostatakreberkrankungen zu entdecken. Allerdings handelt es sich hierbei nur um einen relativ kleinen Teil der im Frühstadium befindlichen Prostata-Tumoren.

Um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, Prostatakrebs frühzeitig zu entdecken, kann zusätzlich ein Bluttest, die PSA (Prostata spezifisches Antigen)-Bestimmung erfolgen. Dieser Test erhöht die Wahrscheinlichkeit, Prostatakrebs im Frühstadium zu erkennen. Die Rate von neu entdeckten Prostatakreberkrankungen die zum Zeitpunkt der Diagnose noch nicht außerhalb der Prostata liegenden Organe befallen haben, konnte durch die PSA-Bestimmung deutlich verbessert werden.

Allerdings besteht das Problem, das dieser Test auch z.B. bei Entzündungen in der Prostata positiv sein kann. ES sind zusätzliche Untersuchungen durch den Urologen erforderlich um die Diagnose zu klären. Zudem ist zumindest bei älteren Männern nicht von Beginn klar, welchen Verlauf die Krebserkrankungen nehmen wird.

Die gesetzlichen **Krankenkassen erstatten diesen Test nicht**, allerdings stellt die als Begründung angeführte Aussage, die PSA-Bestimmung sei als Vorsorgeuntersuchung untauglich, eine unzulässige einseitige Vereinfachung dar.

Von uns (und auch der überwiegenden Ärzteschaft) wird der Test Patienten, die im Zweifelsfall möglichst sicher Prostatakrebs ausgeschlossen haben wollen, vorgeschlagen.

Patienten die eine entsprechende Testung wünschen, können eine entsprechende Blutabnahme an der Anmeldung vereinbaren.

Das Labor schickt Ihnen eine Rechnung über die Gebühr von 17,49 € zzgl. Bearbeitungs- und Rechnungsgebühr per Post zu.

Eine Kombination mit der o.g. Krebsvorsorge ist sinnvoll.

Gerne stehen wir Ärzte bei Rückfragen (bitte vereinbaren Sie dann einen Termin) zur Verfügung.

Literatur: „Früherkennung des Prostatakarzinoms“ (Deutsches Ärzteblatt Nr. 37, 2006)